

Dieses ist unter vielen anderen ein Motiv, das uns heute in erster Linie im gemeinsamen Kampf für den Frieden vereint mit derselben Kraft und Entschlossenheit, die vor 20 Jahren die besten Söhne des deutschen Volkes mit dem ganzen spanischen Volk auf den Schlachtfeldern Spaniens vereinte im Kampf gegen den gemeinsamen Feind jener Epoche und die mit ihrem Blut die unzerstörbare Freundschaft zwischen unseren Völkern besiegelten. (Beifall.)

Genossen! Ihre großen Erfolge und die Erfolge des gesamten sozialistischen Lagers mit der großen Sowjetunion an der Spitze sind eine große Hilfe und ein Ansporn im Kampf unserer Partei und unseres Volkes für Demokratie und nationale Unabhängigkeit. Dafür nochmals unseren herzlichen Dank, Genossen! (Beifall.)

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und ihr V. Parteitag! (Beifall.)

Es lebe der proletarische Internationalismus! (Beifall.)

Es lebe die große Kommunistische Partei der Sowjetunion! (Anhaltender Beifall, die Delegierten erheben sich.)

*Vorsitzender Bernhard Quandt:* Zur Begrüßung hat weiter das Wort das Mitglied des Sekretariats des ZK der Kommunistischen Partei Finnlands, Genosse Lars Juntilla. (Die Delegierten erheben sich von den Plätzen und begrüßen Genossen Juntilla mit starkem Beifall.)

*Lars Juntilla:* Genossen! Im Namen der Kommunistischen Partei Finnlands und ihres Zentralkomitees möchte ich Ihrem Parteitag brüderliche Grüße überbringen und Ihrer Arbeit, die dem weiteren Aufstieg und der Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik dient, besten Erfolg wünschen.

Unsere Partei und die finnische Arbeiterklasse freuen sich mit Ihnen über Ihre großen Erfolge auf allen Gebieten des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Diese Erfolge sind ein Beweis für die große Lebendigkeit, Kraft und Unüberwindlichkeit der Ideen des Marxismus-Leninismus.

Uns verbindet eng der zähe, unnachgiebige Kampf für den Frieden, gegen den deutschen Imperialismus, gegen jene Kräfte, die der ganzen Menschheit mit dem Atomtod drohen.

Genossen, Ihre Zukunft ist klar, aber welche Perspektive haben die finnischen Werktätigen? <sup>9</sup>